

# 46. Internationaler Museumstag 2023

## Nachhaltigkeit und Wohlbefinden

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Ochtruper Kultureinrichtungen öffnen seit einem Jahrzehnt zum Internationalen Museumstag ihre Türen, um Besucherinnen und Besucher zu begeistern und zu inspirieren. Wenn das nicht schon ein Grund zum Feiern ist! Passend zum Motto des Internationalen Museumstages 2023 „Happy museums. Nachhaltigkeit und Wohlbefinden“ legen wir in diesem Jahr den Fokus auf Nachhaltigkeit und Wohlbefinden, eine Verbindung, die uns angesichts enormer Herausforderungen in der heutigen Zeit besonders am Herzen liegt. Kultureinrichtungen sind wichtige Orte der Bildung und Begegnung. Als Bewahrer von Kulturgut und Wissen können sie uns helfen, die Erfahrungen der Vergangenheit zu reflektieren und für eine nachhaltigere Zukunft zu nutzen.

Besuchen Sie am 21. Mai 2023 fünf Stationen in Ochtrup und freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und familienfreundliches Aktionsprogramm: Gestalten Sie mit Ihren Kindern aus natürlichem Ton ein Mini-Insektenhaus für Ihren heimischen Garten und erweitern damit den Lebensraum der Wildbienen und Insekten. Erfahren Sie etwas über Ihre Vorfahren, wie sie sich in Mangelzeiten gekleidet haben oder wie früher Korn gemahlen wurde. Unsere Gästeführer nehmen Sie mit auf eine Reise durch die Stadtgeschichte oder zu den einzelnen Stationen – zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Ich lade Sie ganz herzlich ein: Kommen auch Sie zum Internationalen Museumstag 2023 und erleben Sie mit uns einen unvergesslichen Tag voller Inspirationen und Entdeckungen.

Ihre Bürgermeisterin

*Christa Lenderich*

Christa Lenderich



**1 Töpfermuseum Ochtrup**  
11 Uhr Eröffnung Internationaler Museumstag in Ochtrup von Bürgermeisterin Christa Lenderich. „Richtfest Insektenhotel“ mit dem Heimatverein Ochtrup. Präsentation Schülerprojekt „Insektenhotels aus Ton“.

**2 Leinweberhaus Ochtrup**  
Sonderausstellung „Kleidungs-mangel macht erfinderisch“ mit handgefertigten Kleidungsstücken aus der entbehrungsreichen Mangelzeit nach dem Zweiten Weltkrieg in Ochtrup.

**3 Stadtarchiv Ochtrup Villa Winkel**  
13.00 Uhr Kurzvortrag Familienforschung von Sabine Jarnot. 15.00 Uhr Baum und Mensch: Inbild des Kosmos – mythologischer Spaziergang durch den Stadtpark an der Villa Winkel mit Dr. Guido Dahl.

**3 Heimatverein Ochtrup e.V.**  
Mitglieder des Heimatvereins geben Tipps für die eigene Ahnen- und Familienforschung, machen Kinder zu Familien-detektiven und Großeltern zu wichtigen Informanten.

**4 Bergwindmühle Ochtrup**  
12-15 Uhr Mahlen und Malen – Windmüller mahlen Getreide und die Schülerinnen und Schüler der Realschule Ochtrup gestalten und bemalen das dritte Windmühlenflügelsegel der Bergwindmühle.

**5 Puppen- und Spielzeugmuseum**  
11-17 Uhr Sonderausstellung „LEGO – ein nachhaltiges und spannendes Spielzeug für viele Generationen“ mit zahlreichen LEGO-Bausätzen und -Welten in der galerie pushpinstudio, Prof.-Gärtner-Straße 3.

**„Von Station zu Station“ durch Ochtrup**  
12.00 Uhr ab Töpfermuseum Ochtrup geführte Raddtour von Reinhard Leusder und Heinrich Stücker mit Geschichten zur Geschichte (nur begrenzte Teilnehmerzahl).

**Stadtrundgang „Heilkräfte der Natur“**  
14.00 Uhr ab Töpfermuseum Ochtrup erklärt Gästeführerin Ulla Sanetra als Apothekergattin Henriette Ohm Wissenswertes über Heilendes aus der Natur (begrenzte Teilnehmerzahl).

## Essen und Trinken für das Wohlbefinden

- Station 1 Töpfermuseum Ochtrup  
Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Kaltgetränke
- Station 2 Leinweberverein Ochtrup e.V.  
Kaffee und Gebäck
- Station 3 Stadtarchiv Ochtrup / Villa Winkel  
Eis-Bike La Lyno mit Eisspezialitäten, Kuchen, Getränken
- Station 4 Bergwindmühle Ochtrup  
klassischer Grill-Imbiss, Getränke



Veranstalter  
**Stadt Ochtrup**  
Töpfermuseum Ochtrup  
Töpferstraße 10  
48607 Ochtrup  
www.ochtrup.de

www.museumstag.de



Koordiniert von: In Partnerschaft mit: In Kooperation mit den:

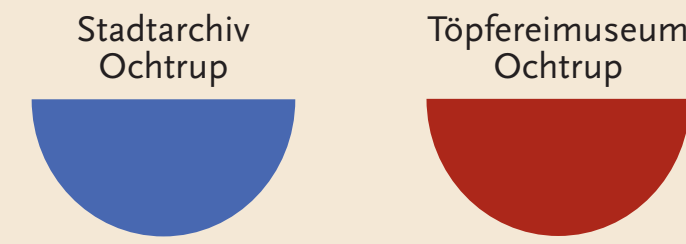


## Happy museums. Nachhaltigkeit und Wohlbefinden.

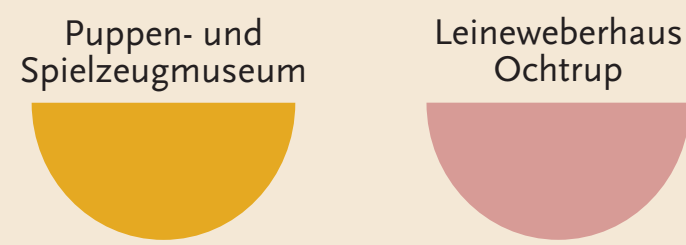


Internationaler Museumstag in Deutschland und weltweit.

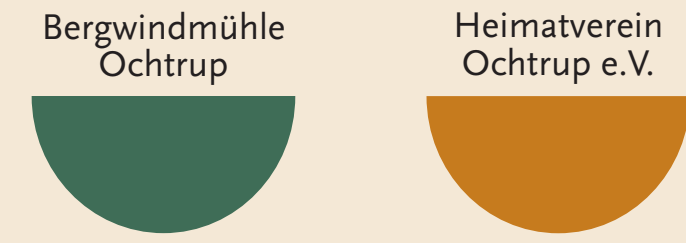
*Mit Aktionen für Kinder und Jugendliche!*



Sonntag 21. Mai 2023



Stadt Ochtrup



Bergwindmühle Ochtrup  
Heimatverein Ochtrup e.V.

Fotos: Stadtrich Ochtrup, Jürgen Uire, Thomas Biecher, Reinhard Leusder, Tinja Whit, Bety Schürmann, Timo Lenderich, Bernd Huisman, Sandra Hofling, Stock Photos Gestaltung: Karsten Illustration, pushpinstudio, Thomas Biecher, Grundgestaltung: The Internationaler Museumstag, www.studioden.beerlin

## Programm und Aktionen

11.00 Uhr Eröffnung Internationaler Museumstag durch Bürgermeisterin Christa Lenderich im Töpferiemuseum Ochtrup

Station 1 Töpferstraße 10

## Töpferiemuseum Ochtrup



Das ehemalige Wohnhaus der Töpferfamilie Eiling steht schon über 300 Jahre im Herzen der Töpferstadt Ochtrup. Hier können die Besucher heute noch einen lebendigen Eindruck vom Leben der Töpferinnen und Töpfer, ihrer Wohnkultur und Arbeit sowie ihren Töpferierzeugnissen bekommen.

„Richtfest“ am Töpferiemuseum

Das Töpferiemuseum widmet sich in diesem Jahr dem heimischen Garten und seinen kleinsten Bewohnern. Als besonderes Highlight feiert der Bau eines großen Insektenhotels – unter der Leitung der Holzgruppe des Ochtruper Heimatvereins – Richtfest! In einer Mitmachaktion haben Besucher an diesem Sonntag die Möglichkeit, die „Zimmer und Luxusappartements“ des Insektenhotels mit verschiedenen Materialien zu bestücken und einzurichten. So entsteht ein neues Zuhause für Bienen, Käfer & Co.

Zusätzlich können Mini-Insektenhotels aus dem schönen, nachhaltigen Naturmaterial Ton selbst getöpft werden. Den Besuchern stehen dabei erfahrene Mitglieder des Töpferiemuseums und des Imkervereins Ochtrup zur Seite, um einzigartige Behausungen für Insekten entstehen zu lassen. Das Töpferiemuseum zeigt auch fertige Insektenbehousungen aus Schülerprojekten des Ochtruper Gymnasiums. Diese dekorieren das Museumscafé, in dem „fleißige Bienchen“ mit selbstgebackenem Kuchen für das leibliche Wohl von Groß und Klein sorgen.

## Heilkräfte der Natur

Gemeinsam mit der Apothekergattin Henriette Ohm lenken Sie Ihre Aufmerksamkeit auf diverse Heilkräuter, die in dieser Jahreszeit im eigenen Garten und am Wegesrand zu finden sind. Die „Fachfrau“ erklärt anschaulich und unterhaltsam, auf welche Weise die uns vielfältig umgebenden Heilkräfte der Natur beispielsweise zur Behandlung von Insektenstichen und kleinen Wunden auf Ausflügen oder zur Förderung der eigenen Gesundheit dienen.

12.00 Uhr „Von Station zu Station“ – geführte Radtour durch Ochtrup von Reinhard Leusder und Heiner Stücker mit Geschichten zur Geschichte (begrenzte Teilnehmerzahl).

14.00 Uhr „Heilkräfte der Natur“ erklärt von Apothekergattin Henriette Ohm – Stadtrundgang ab Töpferiemuseum mit Gästeführerin Ulla Sanetra.

Station 2 Laurenzstraße 7

## Leinweberverein Ochtrup e.V.



Zum Museumstag 2023 ist im Leinweberhaus auch die Dauerausstellung zur Textilgeschichte der Stadt Ochtrup zu sehen. Ergänzt wird diese durch Informationen über die Herstellung von Stoffen aus Baumwolle und Flachs, alte Verarbeitungstechniken wie Spinnen und Weben mit den dazu gehörenden Einrichtungen.

„Kleidungsbedarf macht erfinderisch“

In einer Sonderausstellung „Kleidungsbedarf macht erfinderisch“ werden handgefertigte Kleidungsstücke und Spielzeuge gezeigt, die in der entbehrungsreichen Mangelzeit nach beiden Weltkriegen hergestellt wurden.

Station 3 Villa Winkel im Stadtpark, Winkelstraße 1

## Stadtarchiv Ochtrup



Spuren finden – Erinnerung bewahren

Unter der Leitung des Geschichtslehrers Udo Schwertheim und mit Unterstützung des Stadtarchivs Ochtrup haben sich Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe über Wochen intensiv mit dem Schicksal von sieben jüdischen Familien in Ochtrup befasst. Neue Auswertungen der Dokumente brachten überraschende Ergebnisse zutage, die am Museumstag 2023 in der Villa Winkel präsentiert werden sollen. Die gewonnenen Erkenntnisse führen dazu, dass in Ochtrup gleich drei neue Stolpersteine verlegt werden: für Elfriede Goldsteen-Lebenstein, Moritz Löwenberg und Selma Löwenberg.

Das Schulprojekt ist Teil der nachhaltigen Bildungspartnerschaft zwischen dem Städtischen Gymnasium Ochtrup und dem Stadtarchiv Ochtrup, die in diesem Jahr schon zehn Jahre besteht und zahlreiche Projekte hervorgebracht hat.

Fotos machen in historischer Gewandung und Kulisse

Passend zum Thema Familienforschung stellt das Stadtarchiv vergrößerte SW-Fotos aus dem Familienalbum des Textilfabrikanten Anton Laurenz vor, der 1899 die Villa Winkel erbaute. Während heute zu jeder Zeit millionenfach digitale Bilder produziert werden, war Fotografieren vor mehr als 100 Jahren teuer und zeitaufwendig. Die wenigen Familienfotos hatten einen emotionalen Wert und waren ein wichtiger Teil der Familiengeschichte sowie Identität. Nehmen Sie sich am Museumstag die Zeit, um sich selbst in historischer Gewandung und mit alten Requisiten in Schwarz-Weiß zu fotografieren!

Familienforschung für Interessierte

In einem Kurzvortrag wird Sabine Jarnot M.A., Gemeindecarchivarin in Metelen, Quellen vorstellen,

die für einen Familienforschung unverzichtbar und online verfügbar sind. Am Beispiel ausgewählter Dokumente wird sie über die Familiengeschichte der jüdischen Familie Löwenberg, die in Metelen und Ochtrup verwurzelt war, berichten.

13.00 Uhr Kurzvortrag Familienforschung von Sabine Jarnot

Baum und Mensch: Inbild des Kosmos.

Bäume sind ein unvergängliches Symbol des Lebens. Von ihnen lassen sich die Menschen inspirieren, zahllose Legenden und Weisheitslehren ranken sich um den Baum als Schutzspender und Kraftquelle. Auf einem Gang durch den Stadtpark werden heimische Baumarten vom Ahorn bis zur Buche und Eiche erläutert und ihre Bedeutung in der Mythologie und den alten Überlieferungen des europäischen Volksglaubens dargestellt.

15.00 Uhr Ein mythogischer Spaziergang durch den Stadtpark mit Dr. Guido Dahl.

Station 3 Villa Winkel im Stadtpark, Winkelstraße 1

## Heimatverein Ochtrup



Entdecke die Ochtruper Heimatblätter

Der Heimatverein erstellt seit vielen Jahren die Ochtruper Heimatblätter. Verschiedenste Themen werden durch den Heimatverein erkundet und nachhaltig für kommende Generationen festgehalten. Am Museumstag können alle Heimatblätterausgaben eingesehen und teilweise noch erworben werden.

Ahnen- und Familienforschung

Der neue Arbeitskreis Ahnen- und Familienforschung kümmert sich um alle Themen der Genealogie. Am Museumstag haben Interessierte die Möglichkeit, mit Ihrer persönlichen Forschung zu beginnen.

Denn Familiengeschichte muss erlebt werden. Liebe Kinder – werdet Familiendetektive und erstellt eure erste Ahnentafel, interviewt Eure Großeltern und Verwandten, lernt Euren Namen in der Sütterlinschrift schreiben und vieles mehr.

„Wer besitzt den ältesten Totenzettel aus Ochtrup?“

Damit Totenzettel für die Ahnen- und Familienforschung auch zukünftigen Generationen zur Verfügung stehen, eröffnen wir am Museumstag 2023 den Wettbewerb „Wer besitzt den ältesten Totenzettel aus Ochtrup?“. Liebe Kinder – spricht mit Euren Großeltern und schaut in alten Gebetbüchern der Familie nach.

Station 4 Turmstraße 24

## Bergwindmühle Ochtrup



Die Kornwindmühle auf dem Ochtruper Berg ist eine der letzten im holländischen Stil errichteten Windmühlen vom Typ „Wallholländer“. Die Mühle wurde im Jahre 1848 errichtet und steht auf einem Wall. Der Rumpf ist starr und nur die Kappe mit den Flügeln wird in den Wind gedreht. Seit über 110 Jahren ist sie im Besitz der Familie Nobbenhuis und steht seit der letzten Renovierung 2015-2016 wieder imposant, voll funktionsfähig und mit beeindruckender Technik da.

Drittes Windmühlenflügelsegel wird gestaltet

Bei gutem Wind mahlen die erfahrenen Windmüller am Internationalen Museumstag, Schülerinnen und Schüler der Realschule Ochtrup gestalten und bemalen das dritte Windmühlenflügelsegel im Rahmen einer Projektarbeit. Grandiose Aussichten auf Ochtrup und die Umgebung bis Bad Bentheim, nach Enschede oder Schöppingen gibt es bei gutem Wetter gratis dazu.

12-15 Uhr Windmühlenflügelsegel gestaltet und bemalt von Schülern der Realschule Ochtrup

Station 5 galerie pushpinstudio, Prof.-Gärtner-Str. 3

## Puppen- und Spielzeugmuseum



Spielzeug der 1930er und 1950er Jahre

Das Puppen- und Spielzeugmuseum in Ochtrup – aus einer Privatsammlung entstanden – zeigt eine Vielzahl an Puppen, Teddys, Kaufläden und anderem Spielzeug aus längst vergangenen und neueren Zeiten. So manch persönlicher Schatz hat hier ein neues und liebevolles Zuhause gefunden.

LEGO – nachhaltiges Spielzeug für viele Generationen

Zahlreiche LEGO-Bausätze aus den vergangenen Jahrzehnten, mit denen Generationen von Kindern und Erwachsenen gespielt haben, präsentiert das Puppen- und Spielzeugmuseum zum Museumstag. Fans der bunten Klemmbausteine können kleine und große LEGO-Welten in den Ausstellungsräumen der galerie pushpinstudio bestaunen.

11-17 Uhr Dauerausstellung Puppen- und Spielzeugmuseum Gronauer Straße 57

11-17 Uhr Sonderausstellung LEGO galerie pushpinstudio Professor-Gärtner-Straße 3